

## Auf den Spuren der „Stein- und Stinkreichen“ – Tagesausflug der Chorgemeinschaft nach Miltenberg



Auf die Spuren der „Stein- und Stinkreichen“ machte sich der Verein bei seinem Ausflug im Juli. Zunächst führte die Fahrt quer durch den Odenwald zu einem ersten Halt in Erbach und einem kleinen Rundgang durch den historischen Lustpark. Mittelpunkt des Ausflugs war die historische Stadt Miltenberg. Hier ging es für die Teilnehmer in zwei Gruppen zunächst zu einer Stadtführung, bei der die Teilnehmer nicht nur einen Eindruck von der Geschichte der Stadt erhielten, sondern erfuhren dabei auch noch die Herkunft von alten Sprichwörtern wie von „Stein- oder Stinkreichen“ oder warum „etwas in Butter ist“. „Etwas in Butter sein“ stammte aus einer Zeit, in der der Transport von Glas sehr schwierig war, und man Glasscheiben in zunächst flüssiger und anschließend wieder fester Butter transportierte und Erschütterungen zu vermeiden. Nach eigenen Spaziergängen durch die Innenstadt führte die Tour in das auf der anderen Mainseite gelegene Kloster Engelberg. Das noch heute aktive Franziskanerkloster mit seiner historischen Wallfahrtskirche, dem Franziskusgarten und der Klosterschänke oder dem Blick in das Tal lud zum Verweilen oder auch einer kleinen Wanderung ein. Vom Engelberg aus ging es für die Gruppe zum Abschluss des Ausflugs nach Dammbach im Spessart auf. Hier wartete das Waldhotel Heppe, ein echtes „Wirtshaus im Spessart“ zum Tagesausklang mit großen Torten und deftigen Spezialitäten auf die Teilnehmer. Fazit – ein rundum gelungener Tag bei bestem Wetter wurde ein Erlebnis für alle Mitfahrer.



*Blick in den Staffelbrunnen in Miltenberg - hier wurde früher „im Trüben gefischt“*

